Snakegrudge

pair HpxDM

Von TonyRogers

Kapitel 4: Schlechtgelaunte Schlange

Kapitel 3: schlechtgelaunte Schlange

Am nächsten Morgen stand Draco früh auf. „Der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien … auf geht's!“ Als Draco los wollte, machte Adrian auf sich aufmerksam, indem er vom Bett fiel. Draco, der das nicht erwartet hatte, ging zu ihm und hob ihn hoch. „Alles in Ordnung mit dir?“ Adrian zischte zustimmend, aber auch verärgert auf. Draco hielt ihm den Arm hin und die Schlange legte sich darum. „Du willst mit? … OK.“
Nach dem er in der großen Halle gefrühstückt hatte, ging er zu seiner ersten Stunde Zaubertränke. Plötzlich sah er Blaise in einer Ecke verschwinden und er folgte ihm. In einem einsamen Gang sah er, dass Blaise einen Jungen an die Wand gedrückt hatte und ihn küsste. Dieser war kein anderer als Harrys bester Freund Ron, der seinerseits die Arme um Blaise geschlungen hatte. ‚Seit wann sind die den schon zusammen? Hätte Blaise nicht etwas sagen können?' Draco drehte sich mit rotem Kopf um und ging weiter zum Klassenzimmer. „Ich glaub da haben sich welche gefunden, oder?“ Adrian zischte zustimmend. Sie kamen grade noch rechtzeitig und Blaise und Ron kamen kurz nach ihnen. Sie setzten sich auf ihre Plätze.
„Mr. Malfoy! Was soll diese Schlange hier?“ Draco sah hoch in das Gesicht von Severus Snape. „Äh … sie will mich nicht loslassen, Sir.“, sagte er. „Sie wissen aber schon, dass Tiere im Unterricht verboten sind?“, sagte Snape und griff nach der Schlange. Diese wollte sich aber nicht von Draco trennen und schnappte nach Snape. Sofort zog er seine Hand zurück. Dafür meldete sich Blaise zu Wort. „Ich weiß endlich was das für eine Schlange ist, Draco.“ „Ach ja?“, fragte Snape verwundert, aber er schwieg, da er auch wissen wollte, was für eine Schlange sich sein Patensohn da angelacht hatte. „Das ist ein irischer Königsdrache. Solche Schlangen gibt es heutzutage nur noch sehr selten. Sie sollen, laut einer Legende, große Macht in sich haben. Sie können aber sehr eingebildet sein. Deshalb sind sie sehr wählerisch was seine Vertrauten angeht. Sie können die menschliche Sprache verstehen und somit ist es kein wunder das sie bei Schlangenliebhabern sehr beliebt ist.“, las Blaise von einem Zettel ab. „Ach, ehe ich es vergesse. Sie sind ungefähr so giftig wie ein Basilisk und mögen es überhaupt nicht von ihren Vertrauten getrennt zu werden.“ Adrian gab zu der Erklärung seine Zustimmung kund. Draco drehte sich zu Blaise um, er neben ihm saß und stellte ihm leise eine Frage. „Ein irischer Königsdrachen!? Wie kommt der den nach Hogwarts?“ „Keine Ahnung, aber diese Tiere sind bestimmt richtig adlig.“ Danach drehte er sich

wieder zu seinem Patenonkel um. „OK. Wenn das so ist können sie die Schlange hier behalten.“ „Aber Professor Snape! Das ist gegen die Schulregel. Dieses Vieh darf gar nicht nach Hogwarts! Das werde ich Professor Dumbledore melden!“, rief Hermine Granger angeekelt. Ehe Draco oder Snape etwas sagen konnten, hob Adrian seinen Kopf und gab einen Ton von sich, der wie ein Fauchen klang. #Pass bloß auf! Ich bin heute nicht sonderlich gut gelaunt!# Hermine wich erschrocken ein paar Schritte zurück, obwohl sie die Schlange nicht verstehen konnte. „Miss Granger … 60 Punkte Abzug, wegen widersprechen eines Lehrkörpers. Und jetzt setzen sie sich und halten den Mund! Sonst ziehe ich ihnen noch mehr Punke ab! Mr. Malfoy würden sie bitte ihre Schlange ruhig halten.“ „Ja, Professor Snape!“ Adrian legte sich wieder auf Dracos Schulter.
Nach dem Unterricht liefen Blaise und Draco nebeneinander hier, dabei besah sich Blaise die Schlange genauer. „Also was machst du jetzt mit der Schlange? Gibst du sie als dein neues Haustier aus?“, fragte Blaise. „Ja, aber ich denke er ist eher ein Freund als ein Haustier. Warum wusstest du als Schlangenexperte eigentlich nichts über diese Schlangenart?“ „Weil ich nicht alles weiß und auch noch nichts über diese Art gelesen hatte. Darf ich?“ Draco sah zu Adrian und nickte dann zustimmend. Blaise nahm ihn vorsichtig von Dracos Arm. Adrian zischte beleidigt und gleichzeitig auch erschrocken auf. Aber als Draco beruhigend nickte, ließ die Schlange Blaise gewähren. Er drückte leicht Adrians Schwanz und dieser zischte leise vor schmerz auf. „Tut es sehr weh?“, Fragte Draco leicht besorgt. Adrian schüttelte den Kopf. Blaise fing der weile an seinen Schwanz zu untersuchen und fand eine leichte Verletzung. „Hing er in letzter Zeit irgendwo fest?“ „Ja. In einem der Büsche am See.“ Blaise fing an die Wunde zu reinigen und verteilte etwas Salbe auf ihr. „So in 3 Tagen dürfte die Wunde verheilt sein.“ „Danke Blaise!“ „Mach ich doch gern.“ Adrian sah zwischen den beiden hin und her und danach zu Boden. „Was hat er den?“, fragte Draco besorgt. „Er scheint wegen irgendetwas traurig zu sein.“ Draco nahm Blaise Adrian wieder ab und legte ihn um seinen Hals. „Lassen wir ihn erstmal in Ruhe. Vielleicht legt sich das bis nachher wieder. Sie machten sich langsam auf zur nächsten Unterrichtsstunde.
Den Rest des Tages bewegte sich Adrian nicht mehr von seinem Platz und Draco machte sich so langsam Sorgen. „Was hast du nur Adrian?“ Sanft streichelte er über die schuppige Haut seiner Schlange.

Entschuldigt das es so lange gedauert hat und das es etwas zu kurz geraten ist.^^